

Curriculum Vitae

Wolf, Klaus, Dr. phil., Universitätsprofessor em.

* 13. Dezember 1938, Gießen/Lahn

Abitur am altsprachlichen Gymnasium in Bensheim an der Bergstraße, Studium der Philologie mit den Fächern Latein, Geographie, Politische Wissenschaft an den Universitäten Heidelberg, Freiburg/Breisgau, München und Frankfurt am Main

- | | |
|---------------|--|
| 1963 | Promotion im Fach Geographie, Universität Frankfurt am Main |
| 1964 | Wiss. Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen, Universität Frankfurt am Main |
| 1970 | Habilitation für das Fach Geographie, Thema der Habilschrift: „Geschäftszentren. Nutzung und Intensität als Maß städtischer Größenordnung. Ein empirisch-methodischer Vergleich von 15 Städten der Bundesrepublik Deutschland“. Verleihung der <i>venia legendi</i> für Geographie durch die Universität Frankfurt am Main |
| 1964 bis 1970 | Wissenschaftlicher Assistent und Oberassistent am Geographischen Institut der Universität Frankfurt am Main |
| 1970 | Lehrstuhlvertretung Kulturgeographie II am Geographischen Institut der Universität Bonn/Rhein |
| 1970 | Verleihung der <i>venia legendi</i> für Geographie an der Universität Erlangen-Nürnberg |
| 1970 bis 1972 | C3-Professur am Geographischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg |
| 1972 bis 2004 | C4-Professur am Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regional-Forschung der Universität Frankfurt am Main |

Mitgliedschaften, sonstige Funktionen

- | | |
|---------------|--|
| 1972 bis 2004 | Federführender Herausgeber der „Rhein-Mainischen Forschungen“ des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung der Universität Frankfurt am Main |
| 1976 – 1991 | Vorsitzender der Frankfurter Geographischen Gesellschaft von 1836 |
| 1979 | Gründung der Gesellschaft für regionalwissenschaftliche Forschung (Regio Rhein-Main), Vorsitzender 1979 - 2003 |
| Seit 1979 | Mitglied der Deutschen Akademie für Landeskunde (früher Zentralausschuß für deutsche Landeskunde) |
| 1982 – 1997 | Federführender Herausgeber der Zeitschrift ‚Berichte zur deutschen Landeskunde‘ der deutschen Akademie für Landeskunde |
| Seit 1984 | Korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1987 – 1990 | Leiter der Landesarbeitsgemeinschaft Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1988/1989 | Stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, jetzt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn |
| 1990/1991 | Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, jetzt: Bundesamt für |

| | |
|------------------------|--|
| Seit 1990 | Bauwesen und Raumordnung, Bonn Ordentliches Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1992 – 1996 | 1. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Landeskunde |
| 1993 – 1995 | Mitglied des wissenschaftlichen Rats der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1995 - 2002 | Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (IES) des Landes Niedersachsen an der Universität Hannover |
| 1995/1996 | Vizepräsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1995 – 1997 | Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Leibniz-Instituts für Länderkunde, Leipzig |
| 1997 - 2002 | 2. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Landeskunde |
| 1997/1998 | Präsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 1999 - 2000 | Vizepräsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| Seit 2001 | Mitglied des Wiss. Beirats für historische Landeskunde in Hessen des Hess. Ministeriums für Wissenschaft und Kunst |
| 2002 – 2003 | Mitglied des Beirats der ‚Metropolitana FrankfurtRheinMain‘ |
| Seit 2003 | Mitglied des Vorstands des Instituts für ländliche Strukturforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main |
| 2003 bis 2007 | Sprecher des Zuwahlausschusses für die Zuwahl Ordentlicher Mitglieder der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover |
| 31. März 2004 | Emeritierung |
| Seit 31. Dezember 2007 | Stellvertr. Direktor des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Wiss. Zentrum an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a.M. |

Außerdem u. a.: vier Jahre Mitglied des Vorstands des Verbandes der Hochschullehrer der Geographie,
vier Jahre Dekan des Fachbereichs Geographie (18),
vier Jahre Mitglied des Vorstands des Konvents der Goethe-Universität Frankfurt am Main,
zwanzig Jahre geschäftsführender Leiter des Prüfungsamtes für Diplomgeographen der Universität Frankfurt am Main

Arbeitsbereiche und – tätigkeiten, sowie Hinweise auf jüngere Veröffentlichungen

Geographische Siedlungs- und Stadtforschung
Angewandte Geographie (Raumordnung, Landes- und Regional-Planung)
Erforschung des tertiären Wirtschaftssektors (Freizeitforschung)
Regionale Geographie Deutschlands, Mittel- u. Südosteuropas

Teilnahme an mehreren Schwerpunktprogrammen und Forschergruppen der DFG, u. a. Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, lokale und regionale Identität,

Mitglied des Redaktionsausschusses des Handwörterbuchs der Raumordnung 1995 und eigene Beiträgen, weitere Beiträge im Handwörterbuch der Raumordnung 2005, Konzeption (zus. mit E.-H. Ritter, Staatssekretär im Justiz-Ministerium NRW) und eigene Beiträge Handbuch Methoden und Instrumente räumlicher Planung (1998), Neue Zeitverwendungsstrukturen und ihre Konsequenzen für Raum-Ordnung, zus. Mit Claudia M. Scholz (1999), Regionalatlas Rhein-Main (2000), Lexikon der Geographie (derzeitiges Standardlexikon der Geographie, 2002): sämtliche Artikel zu Raumordnung, Raumplanung, Regionalpolitik, Konzeption (zus. mit G. Heinritz, München) und eigene Beiträge Bd. 1: Gesellschaft und Staat des 12bändigen Nationalatlas Deutschland

Gutachterliche Tätigkeit zur Landes-, Regional- und Stadtentwicklungsplanung, Auftraggeber EU, europäische Staaten, u. a. Slowenien, Bulgarien, Niederlande, Bundesrepublik Deutschland, Länder, u. a. Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Bayern sowie viele Kommunen der Region Rhein-Main und Deutschlands.

Stand: Oktober 2008